Als neue Mitglieder unseres Vereins begrüssen wir

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **41 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

detem Lehrpersonal ist noch überall spürbar. Laut Statistik gehen heute 80,6% der Mädchen und jungen Frauen zur Schule. Oft wird aber die Arbeitskraft der Mädchen zu Hause benötigt, und Mädchen heiraten ja ohnehin einmal...

In beruflicher Hinsicht stehen die Nepalifrauen noch vor gewaltigen Problemen. Einer beruflichen Laufbahn muss ja erst einmal eine Ausbildung vorausgehen. Laut dem "Progress Report Of Mid Term Decade 1980" arbeiten die meisten Frauen in der Landwirtschaft und das zu sehr geringen Löhnen oder gratis. In erschlossenen Regionen, wie im Kathmandutal stehen laut Statistik aus dem Jahr 75/76 Frauen als Ärztinnen, Lehrerinnen, landwirtschaftliche Beraterinnen und Hotelbesitzerinnen in leitenden Positionen. Die Zahl ist steigend.

Lebenserwartung für Frauen: 42 Jahre

Auf dem Gesundheitssektor unternimmt die Regierung, zusammen mit ausländischer Unterstützung, wie UNESCO, WHO, FPIA (Family Planning International Assistance) grosse Anstrengungen, um die prekären Verhältnisse zu verbessern. Heute kommt auf 37000 Einwohner ein Arzt (Ärztin). Die Lebenserwartung liegt bei 42 Jahren für die Frauen und bei 46 Jahren für die Männer. Ein hoher Prozentsatz der Menschen ist lungenkrank, 85% leiden an Wurmkrankheiten. TB und Typhus sind wie Malaria und Cholera weit verbreitet. Die Bevölkerung ist fehlernährt.

Wo in dieser ganzen Problematik steht nun die Frau? Wie steht es mit dem Verhältnis Frauenorganisationen und Realität? Am Schluss unseres Gesprächs bin ich verunsichert. Haben mir nicht Vertreterinnen dieses Landes bestätigt, dass sich schon vieles gebessert habe, dass es den heutigen Frauen so gut ginge wie noch nie und dass der jungen Generation Tür und Tor offen stehe für die Zukunft. Dass die Frauen und die Regierung vor den nahezu unüberwindlich scheinenden Schwierigkeiten nicht kapitulieren, verdient Respekt. Während meines Aufenthaltes in diesem letzten Hindukönigreich sah ich auch Frauen, besonders auf dem Land, die bis ans Ende ihrer Kräfte Lasten schleppen, Holz und Wasser von weither holen müssen, bei glühender Hitze auf den Feldern arbeiten und ihren zum Teil riesigen Kinderscharen nicht gewachsen sind. Dazu machen sich in den touristisch erschlossenen Orten das Drogenproblem, Arbeitslosigkeit und Prostitution breit. Ich sah aber auch Frohmut, Hilfsbereitschaft, Herzlichkeit und Gastfreundschaft. Und zum Schluss: Die Frauen von WSCC, Nepal, grüssen die Aktiven Staatsbürgerinnen, Zürich!

Als neue Mitglieder unseres Vereins begrüssen wir:

Regula Glättli, Seestrasse 252, 8700 Küsnacht

Yvette Martinelli, Brüttisellenstrasse 11/7, 8602 Wangen

Barbara Messerli, Triemlistrasse 180, 8047 Zürich

Rosalie Weber, Freyastrasse 11, 8004 Zürich

Ursula Wigger, Leuenhof, 8211 Hemmental